



Benediktinerabtei Marienberg



Gottesdienstordnung Februar 2026

Maria Lichtmess

Vierzig Tage nach Weihnachten feiert die Kirche das Fest Maria Lichtmess, die Darstellung des Herrn im Tempel. Maria und Josef bringen das Kind Jesus nach Jerusalem – nicht, um etwas Großes vorzuweisen, sondern um Gott ihr Kind anzuvertrauen. Dort begegnen sie Simeon und Hanna, zwei alten Menschen, die wach geblieben sind für Gottes Kommen. In diesem Kind erkennen sie das Licht, auf das sie ein Leben lang gewartet haben.

Maria Lichtmess ist ein Fest des Übergangs: Das Weihnachtsfest klingt aus, der Blick richtet sich nach vorne. Christus ist das Licht, das nicht blendet, sondern erhellt – ein Licht, das trägt, auch wenn Wege unübersichtlich werden. Die Segnung der Kerzen erinnert daran, dass unser Glaube nicht nur im Inneren bleibt, sondern sichtbar werden will.

Dieses Fest lädt ein, das eigene Leben neu Gott hinzuhalten: mit allem, was gelungen ist, und mit dem, was noch unfertig ist. Wer Christus aufnimmt, darf darauf vertrauen, dass sein Licht stärker ist als Dunkelheit und Angst – gestern, heute und in Zukunft.

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Bußzeit. Das Aschenkreuz erinnert uns an die Vergänglichkeit des Lebens – und zugleich an die Verheibung Gottes. Umkehr bedeutet nicht Rückzug in Schuldgefühle, sondern eine neue Ausrichtung des Herzens auf Gott.

Die kommenden Wochen laden ein, bewusster zu leben: durch Gebet, Verzicht und tätige Nächstenliebe. Es geht nicht um Leistung, sondern um Ehrlichkeit vor Gott. Wo stehe ich? Was belastet mich? Was darf neu wachsen? Die Fastenzeit ist eine Zeit der inneren Klärung, damit Ostern mehr sein kann als ein Fest im Kalender.



Gebet

Gott, du Freund des Lebens, sieh auf unsere Zerbrechlichkeit.

Lehre uns loszulassen, was uns von dir trennt, und öffne unsere Herzen für dein Erbarmen.

Schenke uns den Mut zur Umkehr und die Freude an einem neuen Anfang.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Fest der hl. Scholastika

Am 10. Februar feiert die Kirche das Fest der hl. Scholastika, der Schwester des hl. Benedikt. Wenige Worte sind über ihr Leben überliefert, doch ihre geistliche Gestalt ist klar: Sie steht für eine tiefe Gottesfreundschaft, für das hörende Herz und für die Kraft der Liebe.

In der Überlieferung wird erzählt, dass Scholastika mehr vermochte als ihr berühmter Bruder – nicht durch Argumente, sondern durch ihr vertrauendes Gebet. „Gott hat mehr auf dich gehört als auf mich“, sagt Benedikt am Ende dieser Begegnung. Darin zeigt sich eine wichtige geistliche Wahrheit: Nicht Strenge, sondern Liebe öffnet den Himmel.

Scholastika erinnert uns daran, dass Gemeinschaft im Glauben getragen wird von gegenseitigem Zuhören, von Geduld und von

Vertrauen. Sie ist eine Patronin für alle, die im Verborgenen wirken und deren Kraft aus der Beziehung zu Gott kommt. Ihr Fest lädt ein, neu zu entdecken, wie sehr unser Leben Frucht bringt, wenn es im Vertrauen auf Gott verwurzelt ist.

Betrachtung zur hl. Scholastika

Die hl. Scholastika lehrt uns eine stille, aber kraftvolle Form des Glaubens. Sie sucht nicht den Streit, nicht das letzte Wort, sondern bleibt im Vertrauen. Ihr Gebet entspringt einer tiefen Beziehung zu Gott – und gerade darin liegt seine Wirksamkeit. Scholastika zeigt: Wer sich Gott ganz überlässt, muss nichts erzwingen. Liebe sieht weiter als Vorschriften, und Treue öffnet Wege, wo alles festgefahren scheint. In einer lauten Welt erinnert sie uns daran, dass Gott oft im Leisen wirkt und dass ein hörendes Herz mehr verändern kann als viele Worte.



Datum	Uhrzeit	Was	Wo
1 So	6.30	Hl. Messe; 4. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
2 Mo	7.15	Hl. Messe; Fest Darstellung des Herrn	Stiftskirche
3 Di	7.15	Hl. Messe mit Blasiussegen	Stiftskirche
4 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
5 Do	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Agatha „Feueramt“	Stiftskirche
6 Fr	7.15	Hl. Messe; Gedenktag Hl. Paul Miki und Gefährten	Stiftskirche
	19.30	Herz-Jesu Komplet	
7 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
8 So	6.30	Hl. Messe; 5. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
9 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
10 Di	7.15	Hl. Messe; Fest Hl. Scholastika	Stiftskirche
11 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
12 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
13 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
14 Sa	7.15	Hl. Messe; Fest Hll. Cyrill und Methodius	Stiftskirche
15 So	6.30	Hl. Messe; 6. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
16 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
17 Di	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
18 Mi	7.15	Hl. Messe; Aschermittwoch	Stiftskirche
19 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
20 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
21 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
22 So	6.30	Hl. Messe; 1. Fastensonntag	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
23 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
24 Di	7.15	Hl. Messe; Fest hl. Matthias	Stiftskirche
25 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
26 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
27 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
28 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche

Beichte: Jeden Samstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Sonntags von 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr an der Klosterpforte. Gerne können Sie auch einen Beichttermin telefonisch oder Email vereinbaren.